



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 11/24

Donnerstag, 21. März 2024

Natur

PRESSEMITTEILUNG

Artenreiche Wiesen und Weiden, eiszeitliche Seen- und Moorlandschaften, bunte Pfeifengraswiesen

Biotopkartierung im Landkreis Weilheim-Schongau in einem Teilgebiet abgeschlossen

+++ Im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) und in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Weilheim-Schongau haben Fachleute seit April 2021 die Naturschätze des Landkreises erhoben. Für ein Teilgebiet auf etwa 50 Prozent der Landkreisfläche konnten die Kartierungen nun abgeschlossen werden. Bei der jüngsten Bürgermeisterdienstbesprechung am 15.03.2024 im Zugspitzsaal des Landratsamtes und bei der Online-Informationsveranstaltung für die lokalen Verbände und Fachbehörden am 20.03.2024 gaben das LfU und die Untere Naturschutzbehörde Auskunft über die Ergebnisse der Biotopkartierung.

Vor über 30 Jahren wurde zum ersten Mal die Biotopkartierung im Landkreis Weilheim-Schongau durchgeführt. Durch die Erhebungen in den Jahren 2021 bis 2023 durch ein vierköpfiges Kartier-Team konnte das Wissen über die erhaltenswerten Lebensräume des Landkreises auf den neuesten Stand gebracht werden. Über 3.100 Biotopflächen mit einer Gesamtfläche von 1.500 ha wurden bei den jetzt abgeschlossenen Kartierungen erhoben. Für eine Vielzahl gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sind diese naturnahen Kleinode überlebenswichtig.

"Die neuen Daten sind für unsere tägliche Arbeit und für den Erhalt unserer Natur im Landkreis von unschätzbarem Wert" erläutert Johannes Wöfl von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes. Auch Michael Stellmach aus der Abteilung Naturschutz am LfU stellt die Bedeutung der aktuellen Biotopkartierung heraus: "Nur mit dem Wissen über die aktuelle Naturausstattung im Landkreis können wir gemeinsam daran arbeiten, dieses besondere Schutzgut für künftige Generationen zu erhalten."

Landwirte können über das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm eine Vergütung für die naturnahe Bewirtschaftung und Pflege einer in der Biotopkartierung erfassten Fläche erhalten. Für Behörden und Naturschutzverbände ist die Biotopkartierung zudem die wesentliche

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Sekretariat

Telefon 08 21/90 71-50 02

Telefax 08 21/90 71-50 09

pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift

Bürgermeister-Ulrich-Str. 160

86179 Augsburg

Internet: www.lfu.bayern.de

Pressestelle

Telefon 08 21/90 71- 52 42

Telefax 08 21/90 71- 50 09

pressestelle@lfu.bayern.de



Wissensgrundlage zum Erhalt der schützenswerten Lebensräume im Landkreis.

Landrätin Frau Andrea Jochner-Weiß bestätigte die hohe Biotopausstattung im Landkreis und wies darauf hin, dass jährlich knapp 1,7 Millionen Euro Fördergelder an die Bewirtschafter gehen und ihr Landkreis auch in weiteren Kernaufgaben des Naturschutzes, wie der Moor-Renaturierung, aktiv vorangeht. +++

Die Bandbreite der erfassten Naturoasen im Landkreis reicht von ausgedehnten Seenlandschaften über naturnahe Bäche und artenreiche Mähwiesen bis hin zu den bayernweit größten Nasswiesen und Moorkomplexen. Der Brachvogel, die gebänderte Heidelibelle, der Wiesenknopf-Ameisenbläuling, das Sumpf-Glanzkraut oder der Rauhaarige Alant gehören zu den seltenen Arten, die im Landkreis Weilheim-Schongau noch einen Lebensraum finden.

Seit Anfang März sind die Ergebnisse der Kartierung über den UmweltAtlas Bayern für die Öffentlichkeit verfügbar. Ende März werden sämtliche Grundstückseigentümer, auf deren Grundstück bei den letztjährigen Kartierungen ein Biotop neu erfasst oder aktualisiert wurde, schriftlich informiert.

In Teilbereichen des Landkreises werden die Kartierungsarbeiten in diesem Jahr noch fortgeführt. Die Veröffentlichung dieser Kartierungsergebnisse ist für Anfang 2026 geplant. Auf der Internetseite des LfU ist eine Übersichtskarte hinterlegt, aus der zu entnehmen ist, für welche Teilbereiche des Landkreises nun die aktuelle Biotopkartierung abgeschlossen und veröffentlicht wurde:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/laufende_kartierungen/index.htm

Die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Weilheim-Schongau und das LfU stehen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Für interessierte Bürger steht im Internet unsere aktuelle Informationsbroschüre zur Biotopkartierung Bayern "Lebensräume erfassen und gemeinsam bewahren" zum Download und zur kostenfreien Bestellung zur Verfügung: Broschüre Lebensräume erfassen und gemeinsam bewahren

Weitere Informationen

Gemäß Art. 46 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) ist das LfU für die landesweite Durchführung der Biotopkartierung zuständig. Die Biotopkartierung erfasst und beschreibt nach einem bayernweit einheitlichen Schema wertvolle Lebensräume, wie die nach § 30 und 39 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) oder Art. 16 und 23 BayNatSchG gesetzlich geschützten Biotoptypen oder die Natura 2000-Lebensraumtypen. Wiederholungskartierungen bringen die Daten auf den neuesten Stand. Das LfU koordiniert die Arbeiten bayernweit und stellt die Ergebnisse den Gemeinden und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Biotope werden von speziell ausgebildeten Fachleuten im Gelände erhoben und im Maßstab 1:5.000 in Luftbild-Karten eingezeichnet. Rund vier Prozent der Landesfläche Bayerns



außerhalb der Alpen sind seit Beginn der Biotopkartierung als ökologisch wertvolle Lebensräume erfasst und beschrieben worden.

Weitere Informationen zur Biotopkartierung

Umweltatlas Bayern: Naturschutz - Karten und Fachdaten online